

Handelsblatt Kunstmarkt (Art Market)

G 02531 NR. 0 Deutschlands Wirtschafts- und Finanzzeitung Mittwoch, 1. Juli 2020

Handelsblatt

Coronakrise
Großes Interview mit Wirtschaftsminister Peter Altmaier ▶ 6

Continental
Wie der Autzulieferer ins Visier der Diesel-Ermittler gerat ist ▶ 16

Wirecard
Was der Fall Wirecard für Bafin-Chef Hufeld bedeutet ▶ 31

Welthandel
Christine Lagarde: Der Schlüssel liege bei der Geldpolitik ▶ 45



Märkte
Dax 12.038,314 -0,16%
Mittel 12.038,314 -0,16%
Euro Stoxx 50 3.460,624 +0,83%
Dow Jones 29.054,228 +1,02%
Russland 287,025 +0,80%
S&P 500 287,025 +0,80%
Nikkei 2.907,025 +0,80%
Euro/Dollar 1,10054 -0,16%
Gold 1.210,108 +0,16%
Öl 4,8905 -0,59%
Gewinner
Boyer +4,80% 287,025
Lufthansa +2,80% 287,025
Volvo +1,58% 1,10054
Verlierer
Wii -2,81% 2,907
Nika -15,88% 287,025
Daimler -4,28% 1,10054

Die Dividende ist sicher

Wenn es irgendwie geht, halten die Dax-Konzerne ihre Ausschüttungen stabil oder erhöhen sie sogar. Es gibt nur wenige Ausnahmen, wie etwa die Telekom.

Paradigmenwechsel: Kunden und Qualität stehen nun vor Gewinn

Richard Lutz
Bafin-Chef

Die Diagnose ist eindeutig: „Der Mangel an bezahlbarem Wohnraum ist eines der drängendsten Probleme der Bürger“, sagte Unionfraktionssprecher Volker Kauder (CDU) dem Handelsblatt. Umso wichtiger sei es, „dass wir schneller neue Wohnungen bauen und das Bankkindergeld endlich umsetzen, damit junge Familien Eigenheim schaffen können“, ergänzte er. Der Anspruch der schwarz-roten Koalition ist hoch: 1,5 Millionen neue Wohnungen und Eigenheime sollen bis zum Ende der Legislaturperiode in Deutschland gebaut werden. Das Bankkindergeld soll dabei helfen, dieses Ziel zu erreichen. Die Not ist immens. In Großstädten und Ballungsräumen fehlen schon heute mehr als eine Million Wohnungen. Die Folge sind stark steigende Mieten und Preise für Wohnraum. Dass die Koalition Abhilfe in geplantem Umfang schaffen kann, erscheint aus heutiger Sicht eher unwahrscheinlich. Mit dem Bankkindergeld allein ist dies nicht zu erreichen. Der Verbraucher hätte, in dem Ballungsgebiet kein Markt mehr und können nur zusehen, wie die Mieten immer weiter in die Höhe klettern“, sagte der maline Müller. Zwar ist der – von einer Verschärfung der Mietpreisbremse bis hin zu Beschränkungen. Vorstand des Verbraucherverbands Bundesverband (VZBV), Klaus Müller, dem Handelsblatt. Sie brauchen mehr Schutz und Unterstützung durch die Politik“, maline Müller. Zwar ist der Instrumentenkoffer – von einer Verschärfung der Mietpreisbremse ersichtlichen unwahrscheinlich. ▶ Fortsetzung auf Seite 4

Staat erwartet hohen Überschuss

Die öffentlichen Haushalte erzielen dieses Jahr ein Plus von 40 Milliarden Euro.

Die Diagnose ist eindeutig: „Der Mangel an bezahlbarem Wohnraum ist eines der drängendsten Probleme der Bürger“, sagte Unionfraktionssprecher Volker Kauder (CDU) dem Handelsblatt. Umso wichtiger sei es, „dass wir schneller neue Wohnungen bauen und das Bankkindergeld endlich umsetzen, damit junge Familien Eigenheim schaffen können“, ergänzte er. Der Anspruch der schwarz-roten Koalition ist hoch: 1,5 Millionen neue Wohnungen und Eigenheime sollen bis zum Ende der Legislaturperiode in Deutschland gebaut werden. Das Bankkindergeld soll dabei helfen, dieses Ziel zu erreichen. Die Not ist immens. In Großstädten und Ballungsräumen fehlen schon heute mehr als eine Million Wohnungen. Die Folge sind stark steigende Mieten und Preise für Wohnraum. Dass die Koalition Abhilfe in geplantem Umfang schaffen kann, erscheint aus heutiger Sicht eher unwahrscheinlich. Mit dem Bankkindergeld allein ist dies nicht zu erreichen. Der Verbraucher hätte, in dem Ballungsgebiet kein Markt mehr und können nur zusehen, wie die Mieten immer weiter in die Höhe klettern“, sagte der maline Müller. Zwar ist der – von einer Verschärfung der Mietpreisbremse ersichtlichen unwahrscheinlich. ▶ Fortsetzung auf Seite 4

EU-Gipfel Merkel dämpft die Erwartungen

Die Diagnose ist eindeutig: „Der Mangel an bezahlbarem Wohnraum ist eines der drängendsten Probleme der Bürger“, sagte Unionfraktionssprecher Volker Kauder (CDU) dem Handelsblatt. Umso wichtiger sei es, „dass wir schneller neue Wohnungen bauen und das Bankkindergeld endlich umsetzen, damit junge Familien Eigenheim schaffen können“, ergänzte er. Der Anspruch der schwarz-roten Koalition ist hoch: 1,5 Millionen neue Wohnungen und Eigenheime sollen bis zum Ende der Legislaturperiode in Deutschland gebaut werden. Das Bankkindergeld soll dabei helfen, dieses Ziel zu erreichen. Die Not ist immens. In Großstädten und Ballungsräumen fehlen schon heute mehr als eine Million Wohnungen. Die Folge sind stark steigende Mieten und Preise für Wohnraum. Dass die Koalition Abhilfe in geplantem Umfang schaffen kann, erscheint aus heutiger Sicht wahrscheinlich jedenfalls dürfte, maline Müller. ▶ 32

Immobilien Kaufpreise steigen weiter

Die Diagnose ist eindeutig: „Der Mangel an bezahlbarem Wohnraum ist eines der drängendsten Probleme der Bürger“, sagte Unionfraktionssprecher Volker Kauder (CDU) dem Handelsblatt. Umso wichtiger sei es, „dass wir schneller neue Wohnungen bauen und das Bankkindergeld endlich umsetzen, damit junge Familien Eigenheim schaffen können“, ergänzte er. Der Anspruch der schwarz-roten Koalition ist hoch: 1,5 Millionen neue Wohnungen und Eigenheime sollen bis zum Ende der Legislaturperiode in Deutschland gebaut werden. Das Bankkindergeld soll dabei helfen, dieses Ziel zu erreichen. Die Not ist immens. In Großstädten und Ballungsräumen fehlen schon heute mehr als eine Million Wohnungen. Die Folge sind stark steigende Mieten und Preise für Wohnraum. Dass die Koalition Abhilfe in geplantem Umfang schaffen kann, erscheint aus heutiger Sicht wahrscheinlich jedenfalls dürfte, maline Müller. ▶ 32

2025

Handelsblatt | Kunstmarkt (Art Market)

Publication:
weekly, every Friday

Sold Copies:
120.739 copies (IWW II/2024)

Distribution:
552.000 readers
(ma II/2024)

Target Group:
entrepreneurs, art
connoisseurs

...is the leading medium of the business elite and the largest business and financial newspaper in the German language.

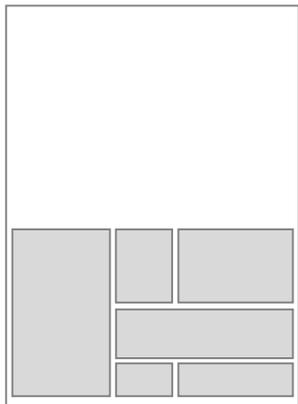
...peruses auctions and exhibitions, gallery and museum exhibitions both at home and abroad by experts every Friday.

...is a reliable guide through the jungle of art and a compulsory Friday reading for the whole art business.



/ Formats & Prices | Kunstmarkt (Art Market)

Classified Ads



Formats	Width
1 column	47 mm
2 columns	97,5 mm
3 columns	148 mm
4 columns	198,5 mm
5 columns	249 mm

(Minimum: 1 text column wide x 10 mm high. A maximum width of 5 columns is possible)

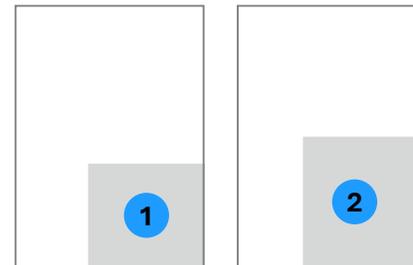
Millimetre Price	Price
coloured	11,55 €

(Calculation of the price for an advert: number of columns x height (in mm) x price in millimetres.)

Sample Formats	Price
47 x 60	693,- €
97,5 x 80	1.848,- €
97,5 x 100	2.310,- €
97,5 x 120	2.772,- €
97,5 x 160	3.693,- €
148 x 100	3.465,- €

All Prices plus VAT, other formats possible, valid from 01.01.2025, prices in EURO

Individually Placed Ads



Discounts
from 6 ads 5 %
from 12 ads 10 %
from 24 ads 15 %
from 52 ads 20 %

	Fixed Formats	W x H	Price
1	1/4 page corner panel	136 x 167	8.400,- €
2	1/3 page corner panel	136 x 221	9.950,- €

Print Documents:

We prefer PDF files. Information on the technical specifications of the Handelsblatt and uploading adverts can be found under:

www.anzeigeneingang.de E-Mail: handelsblatt@anzeigeneingang.de

Deadline for Ads:

For classified ads 5 working days before publication, by 12 noon.

For individually placed ads 10 working days before publication, by 12 noon.

Payment Conditions:

Advance payment or direct debit 2 % discount.

/ We would be happy to advice you personally!

Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG

Team Culture & Art

Buceriusstraße, Entrance Speersort 1

20095 Hamburg



Simone Fahr (extern)

+49-8362/50 74 996

simone.fahr@verlagsbuero-fahr.de



Simon Cornely

+49 171 31 87 661

simon.cornely@zeit.de



Julia Brandenburg-Ejeka

+49 151 46 481 657

julia.brandenburg-ejeka@zeit.de